



Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Nordtirols.

Von SIGMUND HEIN, k. k. Hauptmann.

Das Gebiet, welches in der vorliegenden Publikation hauptsächlich in Betracht kommt, ist Imst, dessen nähere und weitere Umgebung. Der Ort selbst liegt im Mittel 800 Meter hoch.

Die Flora hat bereits subalpinen, auf den den Ort umgebenden Bergen hochalpinen Charakter. Bemerken möchte ich noch, daß Quercus- und Fagus-Arten weit und breit gänzlich fehlen. In geologischer Hinsicht sei erwähnt, daß sich die Lokalitäten vorwiegend im Kalkgebirge befinden. Ist kein näherer Fundort angegeben, so ist er Imst und dessen engere Umgebung; andere Standorte werden speziell erwähnt.

Was die Zeitangaben betrifft, so werden dieselben nur bei selteneren oder interessanteren Arten genau, sonst nur allgemein angegeben; ähnliches gilt bezüglich der Höhenlage der gefundenen Tiere.

Von sämtlichen angeführten Arten befindet sich wenigstens ein Belegexemplar mit genauester Fundort-, Zeit- und eventueller Höhenangabe-Bezeichnung in meiner Sammlung. Dieses Verzeichnis ist in der Hauptsache das Ergebnis der Jahre 1902, 1903, 1904 und 1905.

Aus beruflichen Gründen mußte ich öfters zu Zeiten, welche für die Vollständigkeit der Liste von großem Werte gewesen wären, das Sammeln unterbrechen oder war abwesend. Dasselbe kann daher natürlicher Weise keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben und werden speziell die Heteroceren große Lücken aufweisen.

Sämtliche zweifelhaften oder schwer zu bestimmenden Arten wurden in bereitwilligster Liebenswürdigkeit von Herrn Gabriel Höfner in Wolfsberg, Kärnten, durchgesehen, resp. bestimmt, was

gewiß den Wert der Angaben erhöhen wird. Ich statue hiemit an dieser Stelle dem Herrn Höfner nochmals meinen verbindlichsten Dank ab.

RHOPALOCERA.

Papilionidæ.

1. *Papilio podalirius* L. Nicht häufig.
2. *P. machaon* L. Spärlich.
3. *Parnassius apollo* L. Ziemlich häufig, von 700 *m* an bis 1000 *m* beobachtet, Imst, Ötztal, Pipurger See.
4. *P. delius* Esp. Nur am Arlberg, Vorarlberger Seite von 1400 bis 1800 *m* Ende Juli, anfangs August vereinzelt erbeutet.

Pieridæ.

5. *Aporia crataegi* L. Nicht häufig, bis 1000 *m* beobachtet.
6. *Pieris brassicae* L. Häufig.
7. *P. rapae* L. Häufig.
8. *P. napi* L. Häufig.
9. — var. *bryoniae* O. Ziemlich häufig von 1200—1800 *m* Ende Juni und im Juli mit der Stammart, Salvesental.
10. *P. callidice* Esp. Vereinzelt, 24. Juli 04 und 27. Juli 05 bei 2700—2800 *m* nur auf der Spitze des Muttekopfes bei Imst erbeutet; sämtliche ♂♂. In unstättem, sehr reissen-dem Fluge an schwer zugänglichen Stellen über Gerölle und Abgründe dahineilend; sehr schwer zu fangen. Nicht unerwähnt möchte ich eine Beobachtung lassen: Auf der räumlich sehr beschränkten, kahlen Spitze stehend, erwartete ich die nur ganz vereinzelt erscheinenden Falter. Ein *P. napi* L.-Stück, welches ich gefangen und zur Verhinderung weiterer Täuschung getötet und zu Boden geworfen hatte, bewährte sich in der Folge gut als Köder. Durch die herrschenden Winde wurde dasselbe am Boden bewegt und es dauerte nicht lange, so kam ein *callidice*-♂ gerast, welches augenscheinlich das tote *napi*-Stück für seinesgleichen hielt und sich einen Augenblick zu ihm hinsetzte; dieser genügte jedoch, es meine Beute werden zu lassen. Es war ein tadelloses, frisches ♂.
11. *Euchloë cardamines* L. Häufig bis spät in den Sommer hinein, je nach Lage und Höhe des Flugplatzes.

12. *Leptidia sinapis* L. Häufig.
13. *Colias phicomone* Esp. Ziemlich häufig von 2000—2400 *m* bei Imst, von 1200—1500 *m* am Arlberg, Vorarlberger Seite. Ende Juli, Anfang August.
14. *C. hyale* L. Häufig.
15. *C. edusa* F. Häufig.
16. *Gonepteryx rhamni* L. Häufig.

NYMPHALIDÆ.

Nymphalinæ.

17. *Apatura ilia* Schiff. Nicht häufig.
18. *A. camilla* Schiff. Sehr vereinzelt in 700 *m* Höhe.
19. *Pyrameis atalanta* L. Bis 1200 *m* beobachtet, nicht häufig.
20. *P. cardui* L. Häufig, Raupe auch auf *Echium* gefunden. Bei Kössen sehr häufig.
21. *Vanessa jo* L. Häufig.
22. *V. urticae* L. Häufig, bis 2600 *m* beobachtet, wahrscheinlich aufgefliegen.
23. *V. polychloros* L. Durchaus nicht häufig, zahlreicher bei Kössen.
24. *V. antiopa* L. Nicht gerade häufig.
25. *Polygonia C. album* L. Häufig.
26. *Melitaea cinthia* Hb. Nur einmal in einem frischen ♂ Exemplar am 10. Juni 1903 in 1600 *m* Höhe erbeutet. Salvesental bei Imst.
27. *M. aurinia* var. *merope* Prun. Auffallender Weise schon bei 700 *m* zunächst Imst auf einer Wiese gefangen. Die Stücke schwanken sehr in der Größe.
28. *M. cinxia* L. Ziemlich häufig, jedoch nur in Niederungen beobachtet.
29. *M. phoebe* Knoch. Nicht häufig, auch nur in Niederungen gefunden.
30. *M. didyma* O. Häufig.
31. — var. *alpina* Stgr. Ab 900 *m* unter der Stammart.
32. *M. athalia* Rott. Häufig.
33. *M. aurelia* Nick. Häufig an gleichen Lokalitäten wie *athalia* Rott., von welcher sie jedoch konstant durch geringere Größe und blässere Färbung (besonders im ♀) leicht zu unterscheiden ist. Darunter ein sehr kleines ♂-Stück ohne schwarzer Saumlinie gefunden.

34. *M. dictynna* Esp. Häufig, öfters Exemplare mit ganz verdunkelten Hinterflügeln.
35. *Argynnis aphirape* Hb. Ende Mai, anfangs Juni nur auf einer sumpfigen Wiese 750 *m* hoch in Anzahl gefunden, sehr lokal. Schon auf geringe Entfernung davon nicht mehr zu treffen. Meines Wissens neuer Fundort. Ganz vereinzelt licht gelbbraune statt rotbraune ♂ zu finden.
36. *A. euphrosyne* L. Häufig bis 1200 *m* beobachtet.
37. *A. pales* S.V. Nicht selten von 2000 — 2700 *m* Ende Juli, anfangs August von der Muttekopfhütte bis beinahe am Gipfel des Muttekopfes bei Imst.
38. *A. dia* L. Häufig.
39. *A. amathusia* Esp. Nur ein ♂-Exemplar bei Imst in 750 *m* Höhe, mehrere Stücke bei 1100 *m* am Fernpaß erbeutet.
40. *A. läthonia* L. Häufig.
41. *A. aglaja* L. Häufig, auch am Arlberg bei ca. 1500 *m* gefunden.
42. *A. niobe* L. Nur ein ♂-Exemplar erbeutet.
43. — ab. *pelopia* Bkh. Auch nur ein Exemplar ♀ gefunden.
44. — ab. *eris* Meig. Häufig.
45. *A. adippe* L. Nicht selten, sehr farbenprächtige Stücke.
46. *A. paphia* L. Häufig, nie die var. *valesina* darunter.

Satyrinæ.

47. *Melanargia galathea* L. Nicht zahlreich.
48. *Erebia epiphron* var. *cassiope* F. In geraden und ungeraden Jahren erscheinend, von 1400—2400 *m* Höhe nicht gerade häufig, darunter einmal bei 1500 *m* eine Serie, deren Oberseite sehr an *melampus* erinnert, während die Unterseite entschieden *cassiope* ist. Herr G. Höfner hat laut brieflicher Mitteilung diese Form noch nie gesehen.
49. *E. melampus* Fuessl. Arlberg, Vorarlberger Seite, Ende Juli, anfangs August in 1300—1600 *m* Höhe ziemlich zahlreich gefunden; sowohl in geraden als auch ungeraden Jahren erscheinend.
50. *E. pharte* Hb. Nur in dem ungeraden Jahre 1905 erbeutet, von 1500—2400 *m* Höhe mehr vereinzelt. Am Wege zum Muttekopf.
- ✓ 51. *E. manto* Esp. Im Salvesentale, Hochtennensattel 1400 bis

- 2400 *m* Höhe in geraden und ungeraden Jahren erbeutet; auch am Arlberg in 1300—1700 *m* Höhe zahlreich.
52. — ab. und var. *caecilia* Hb. Unter der Stammart sehr vereinzelt ab 1800 *m*, Hochtennensattel.
53. — var. *hippo-medusa* O. Häufig, nicht hoch aufsteigend, vorwiegend im Tale.
54. — var. *psodea* Hb. Vereinzelt unter der Stammart.
55. *E. nerine* Frr. var. *reichlini* HS. In geraden und ungeraden Jahren erscheinend, von 800—1400 *m* in der näheren und weiteren Umgebung sehr vereinzelt, nur am Fernpaß (1200 *m*) in Mehrzahl gefunden. Ende Juli, August, noch Anfang September im weibl. Geschlecht. Leider war ich zur Hauptflugzeit der ♀♀ abwesend.
56. — var. *morula* Spr. Vereinzelt, darunter
57. *E. pronoe* Esp. Von 800—2000 *m* Höhe in geraden und ungeraden Jahren in Anzahl gefunden, Juli, August; auch am Arlberg.
58. *E. goante* Esp. Nur in einem ♂-Exemplar am 27. Juli 1904 bei ca. 1500 *m* Höhe am Arlberg, Vorarlberger Seite, erbeutet.
59. *E. gorge* Esp. Von 1300—2700 *m* Höhe in geraden und ungeraden Jahren erbeutet. Fundorte: Weg zum Muttekopf, Salvesental, Hochtennensattel, überall nur in geringer Anzahl. Flugzeit Juli.
60. — var. *erynis* Esp. Selten unter der Art.
61. — var. *triopes* Spr. Selten unter der Art.
62. *E. aethiops* Esp. Arlberg, Fernpaß, Imst in Anzahl, auch jedes Jahr erscheinend.
63. *E. euryale* Esp. Jedes Jahr erscheinend, nicht häufig, bei ca. 1000 *m* Höhe.
64. — var. *occellaris* Stgr. Vereinzelt unter der Art.
65. *E. ligea* L. Häufig bei 800—1000 *m* jedes Jahr erscheinend.
66. *E. lappona* Esp. Nur einmal im Jahre 1905 oberhalb der Muttekopfhütte am Wege zum Muttekopf in 2400 bis 2600 *m* Höhe in geringer Anzahl gefunden. 27. Juli.
67. — ab. *pollux* Esp. Vereinzelt unter der Art.
68. *E. tyndarus* Esp. Jedes Jahr erscheinend, bei Imst ab 2000 bis 2400 *m*, am Arlberg ab 1400—1800 *m* beobachtet. Meist zahlreich, Juli, August.
69. — var. *caecodromus* Gn. Ganz vereinzelt unter der Art.

70. *Oeneis aello* Hb. Merkwürdigerweise nur im Jahre 1905, also gerade einem jener Jahre gefunden, in welchen der Falter seltener sein soll. Von 1300—2600 *m* am 9. und 27. Juli. Schon am 9. Juli bei 1300 *m* ♂ abgeflogen und noch am 27. Juli in 2600 *m* ♀ in frischem und ♂ in abgeflogenem Zustande. Nur vereinzelt, oberhalb der Muttekopfhütte und im Salvesentale. Ich glaube bestimmt annehmen zu können, daß der Falter auch in den geraden Jahren erscheint, doch kaum zahlreicher, da er mir sonst nicht so lange entgangen wäre.
71. *Satyrus semele* L. Vereinzelt in schönen, farbenprächtigen Stücken bis 1200 *m* Höhe gefunden. Flugzeit Juli.
72. *S. dryas* Sc. An geeigneten Lokalitäten in Anzahl, Juli. Flughöhe 700 *m*.
73. *Pararge megaera* var. *lyssa* B. Nicht gerade häufig.
74. *P. hiera* F. Von 700—1500 *m* Höhe nicht selten erbeutet.
75. *P. maera* L. Nicht häufig.
76. — var. *adrasta* Hb. Vereinzelt unter der Art.
77. *Aphantopus hyperantus* L. In Anzahl gefunden, jedoch nur in ganz auffällig konstant kleiner Form.
78. — var. *arete* Müll. Sehr vereinzelt darunter.
79. *Epinephele jurtina* L. Wie überall gemein.
80. *E. lycaon* Rott. Stellenweise in Anzahl bis 1000 *m* Höhe beobachtet.
81. *Coenonympha iphis* Schiff. Häufig.
82. *C. arcania* L. Zahlreich.
83. — var. *satyrion* Esp. In sehr geringer Zahl von 2000 bis 2400 *m* oberhalb der Muttekopfhütte vorgefunden.
84. *C. pamphilus* L. Wie überall gemein.
85. *C. typhon* Rott. Nur sehr vereinzelt von 700—1000 *m* Höhe beobachtet. Juni, Juli.

Erycinidæ.

86. *Nemeobius lucina* L. In Anzahl, schon anfangs Mai, bei 700 Meter Flughöhe.

Lycanidæ.

87. *Thecla spini* Schiff. Sehr vereinzelt bei 700 *m* Höhe.
88. *Callophrys rubi* L. Häufig, noch bei ziemlich viel Schnee in 1000 *m* Höhe schon anfangs April an sonnigen Stellen gefunden.

89. *Zephyrus betulae* L. Ziemlich häufig bis 900 *m* beobachtet.
90. *Chrysophanus hippothoë* L. Zahlreich Ende Mai, anfangs Juni, bis 750 *m* Höhe.
91. *Ch. alciphron* Rott. var. *gordius* Sulz. Zwei Exemplare, und zwar am 7. Juli 04 und 8. Juli 05 je ein Stück erbeutet. Flughöhe 750 *m*.
92. *Ch. phlaeas* L. Nicht häufig.
93. — gen. *aest. eleus* F. Wie vorige.
94. *Lycaena argus* L. Häufig.
95. *L. argyrognomon* Brgstr. Häufig.
96. *L. orbitulus* Prun. Nur in einem frischen ♂-Stück am 21. Juli 05 bei 1600 *m* Höhe erbeutet. Oberhalb der Untermarkter Alpe.
97. *L. astrache* Brgstr. Häufig.
98. *L. icarus* Rott. Häufig.
99. *L. hylas* Esp. Vereinzelt, Juli, August.
100. *L. bellargus* Rott. Häufig.
101. — ab. *ceronus* Esp. Einzeln unter der Art.
102. *L. corydon* Pod. Gemein.
103. *L. damon* Schiff. Im männl. Geschlecht recht häufig, auffallend selten im weiblichen.
104. *L. minimus* Fuessl. Zahlreich, sogar noch 2500 *m* beobachtet.
105. *L. semiargus* Rott. Ziemlich häufig, bis 2000 *m* gefangen.
106. — var. *montana* Meyer Dür. Vereinzelt, bis 2500 *m* gefunden.
107. *L. cyllarus* Rott. Ziemlich häufig.
108. *L. arion* L. Selten.
109. — var. *obscura* Frey. Häufig, die Exemplare haben oft minimale Größe.
110. *Cyaniris argiolus* L. Ziemlich häufig.

Hesperiidæ.

111. *Pamphila palaemon* Pall. Von 700—1500 *m* nicht gerade selten gefangen, Mai Juni.
112. *Adocea lineola* O. Häufig, indes *thaumas* gänzlich zu fehlen scheint.
113. *Augiades comma* L. Häufig.
114. *A. sylvanus* Esp. Häufig.
115. *Hesperia sao* Hb. Vereinzelt und bis 1200 *m* am Fernpaß beobachtet.
116. *H. serratulæ* Rbr. Nicht selten bis 2000 *m* gefangen.

117. *H. alveus* Hb. Ziemlich spärlich.
 118. — var. *carlinae* Rbr. Im Gebirge die häufigste Hesperide; bis 1900 *m* vorgefunden; ferner am Arlberg und am Fernpaß.
 119. *H. andromedae* Wallgr. Nur in einem ♀-Stück bei 1500 *m* Höhe am 21. Juli 1905 am Wege zum Muttekopf gefunden.
 120. *H. malvae* L. Häufig.
 121. — ab. *taras* Brgstr. Nur einmal am 16. Juni 03 in einem ♂-Exemplare bei 750 *m* erbeutet.
 122. *Thanaos tages* L. Wie überall häufig.

HETEROCERA.

Sphingidae.

123. *Smerinthus populi* L. Häufig.
 124. *S. ocellata* L. Nicht häufig.
 125. *Sphinx ligustri* L. Scheint ziemlich selten zu sein, nur einmal erbeutet.
 126. *Protoparce convolvuli* L. Auch nicht häufig.
 127. *Hyloicus pinastri* L. Häufig.
 128. *Deilephila euphorbiae* L. Sehr häufig.
 129. *Chaerocampa elpenor* L. Nur einmal gefunden.
 130. *Macroglossa stellatarum* L. Wie überall häufig.
 131. *Hemaris fuciformis* L. Nicht selten.
 132. *H. scabiosae* Z. Nicht selten.

Notodontidae.

133. *Cerura bifida* Hb. Häufig.
 134. *Dicranura vinula* L. Häufig.
 135. *Stauropus fagi* L. Nur einmal ein ♀-Exemplar in St. Adolari bei St. Johann in Nordtirol am 10. Juli 02 gefunden.
 136. *Pheosia tremula* Cl. Scheint ziemlich selten zu sein; nur ein Exemplar aus der Raupe gezogen.
 137. *Notodonta ziczac* L. Häufig.
 138. *N. dromedarius* L. Nur vereinzelt zu finden.
 139. *Lophopteryx camelina* L. Sehr häufig.
 140. — ab. *giraffina* Hb. Einzeln unter der Art.
 141. *Pterostoma palpina* L. Nicht gerade häufig.
 142. *Phalera bucephala* L. Häufig.

143. *Pygaera anastomosis* L. Nur einmal gefunden, scheint selten zu sein.
144. *P. pigra* Hufn. Auch durchaus nicht häufig.
- *Thaumatopoea pityocampa* Schiff. Zwei Raupennester, welche ich aus Triest mitgebracht hatte und im Freien an zwei verschiedenen Stellen überwintern lassen wollte, fand ich im Frühjahr leider eingegangen vor.

Lymantriidae.

145. *Orgyia gonostigma* F. In Anzahl besonders als Raupe gefunden.
146. *O. antiqua* L. Seltener als Vorige.
147. *Dasychira fascelina* L. Nur einmal als Raupe bei 1000 m Höhe auf der Theilwiese gefunden, scheint selten zu sein.
148. *D. pudibunda* L. Auch nur einmal aus der Raupe gezogen.
149. *Euproctis chrysothoea* L. Häufig.
150. *Porthesia similis* Fuessl. Sehr häufig.
151. *Stilpnotia salicis* L. Diese anderwärts häufige Art auch nur ziemlich selten gefunden.
152. *Lymantria dispar* L. Häufig.
153. *L. monacha* L. Nur sehr spärlich bis 1100 m gefunden.

Lasiocampidae.

154. *Malacosoma neustria* L. Nicht gerade häufig.
155. *Poecilocampa populi* L. Nicht selten.
156. *Eriogaster lanestris* L. Ziemlich häufig.
157. *Lasiocampa quercus* L. Nicht häufig. Die Art vorwiegend in der Form
158. — var. *alpina* Frey.
159. *L. trifolii* Esp. Ziemlich häufig.
160. *Macrothylacia rubi* L. Ziemlich spärlich.
161. *Gastropacha quercifolia* L. Ziemlich spärlich, auch bei Ötz gefunden.
162. *Odonestis pruni* L. Nur zweimal als Raupe, welche von Schlehen geklopft wurde, gefunden.
163. *Dendrolimus pini* L. Ziemlich spärlich, vorwiegend in der Form
164. — var. *montana* Stdgr.

Endromididae.

165. *Endromis versicolora* L. In Anzahl gefunden, Raupe auf Erlen.

Saturniidae.

166. *Saturnia pavonia* L. Ziemlich häufig.
 167. *Aglia tau* L. In Anzahl gefunden. Raupe auf Erlen.

Drepanidae.

168. *Drepana falcataria* L. Nicht häufig.
 169. *D. curvatula* Bkh. Häufiger als Vorige.

NOCTUIDÆ.**Acronyctinae.**

170. *Acronycta megacephala* F. Sehr spärlich.
 171. *A. tridens* Schiff. Spärlich, als Raupe nicht gefunden.
 172. *A. psi* L. Häufig, auch als Raupe gefunden.
 173. *A. cuspis* Hb. Nur aus Raupen gezogen, nicht gerade besonders selten.
 174. *A. euphorbiae* F. Sehr häufig.
 175. *A. rumicis* L. Sehr häufig.
 176. *Craniophora ligustri* F. Nur ein frisches ♀-Stück am 3. Juni 1904 gefunden.

Trifinae.

177. *Agrotis strigula* Thnb. Nur ein ♀-Stück aus einer zirka 1000 m hoch gefundenen Raupe gezogen.
 178. *A. signum* F. Nicht häufig.
 179. *A. augur* F. Ziemlich spärlich.
 180. *A. candelarum* Stgr. Nur ein ♀-Stück gefunden.
 181. *A. brunnea* F. Nicht häufig.
 182. *A. plecta* L. In Anzahl; auch im Ötztal gefunden.
 183. *A. lucipeta* F. Sehr selten.
 184. *A. simplonia* HG. Sehr spärlich.
 185. *A. grisescens* Tr. Sehr spärlich.
 186. *A. forcipula* var. *nigrescens* Höfn. Nicht häufig.
 187. *A. exclamationis* L. Nicht gerade häufig.
 188. *A. nigricans* L. Ziemlich häufig.
 189. *A. prasina* F. Spärlich.
 190. *Pachnobia rubricosa* F. Spärlich.
 191. *P. leucographa* Hb. Spärlich.
 192. *Epineuronia popularis* F. Häufig.
 193. *Mamestra nebulosa* Hufn. Nicht selten, auch in Kössen gefunden.

194. *M. brassicae* L. Gemein.
195. *M. persicariae* L. Sehr häufig.
196. *M. oleracea* L. Sehr häufig.
197. *M. pisi* L. Häufig.
198. *M. dentina* Esp. Nicht selten, auch in Strengen gefunden.
199. *M. reticulata* Vill. Spärlich.
200. *M. chrysozona* Bkh. Spärlich.
201. *Dianthoecia proxima* Hb. Auch nur in einem ♀-Stück am
26. September 05 an einem Bretterzaune gefunden.
202. *D. caesia* Bkh. Ziemlich häufig, auch im Ötztal.
203. *D. albimacula* Bkh. Ziemlich spärlich.
204. *D. nana* Rott. Ziemlich häufig.
205. *D. compta* F. Seltener als Vorige.
206. *D. capsincola* Hb. Nicht häufig.
207. *Bombycia viminalis* F. Bei 1300 *m* Höhe mehrmals Raupen
gefunden, welche anfangs August den Schmetterling
ergaben.
208. *Miana strigilis* Cl. Sehr häufig.
209. — var. *latruncula* Hb. Nicht selten unter der Art.
210. *M. captiuncula* Tr. Nur einmal am 4. Juli 1905 gefunden.
211. *Bryophila perla* F. Sehr häufig.
212. *Diloba caeruleocephala* L. Nicht gerade häufig.
213. *Hadena adusta* Esp. Bis zu 1400 *m* gefunden, nicht häufig.
214. *H. monoglypha* Hufn. Sehr häufig.
215. *H. lateritia* Hufn. Nicht selten.
216. *H. lithoxylea* F. Ziemlich spärlich.
217. *H. rurea* F. Auch spärlich.
218. *H. secalis* Bjerck. Häufig.
219. — ab. *nictitans* Esp. Vereinzelt unter der Art.
220. *Ammoconia caecimacula* F. In Anzahl.
221. *Polia chi* L. Sehr häufig.
222. *Miselia oxyacanthae* L. Wie vorige.
223. *Dipterygia scabriuscula* L. Scheint selten zu sein, nur ein-
mal gefunden.
224. *Rhizogramma detersa* Esp. In Anzahl.
225. *Brotolomia meticulosa* L. Häufig.
226. *Naenia typica* L. Ziemlich spärlich.
227. *Jaspidea celsia* L. Selten.
228. *Leucania l album* L. Nicht selten.
229. *L. conigera* F. Nicht häufig.

230. *L. turca* L. Spärlich.
231. *Grammesia trigrammica* Hufn. Nicht häufig.
232. *Caradrina quadripunctata* F. Sehr häufig.
233. *C. respersa* Hb. Scheint selten zu sein, nur ein ♂ gefunden.
234. *C. alsines* Brahm. Ziemlich häufig.
235. *Amphipyra tragopoginis* L. In Anzahl.
236. *A. tetra* F. Durchaus nicht häufig.
237. *A. pyramidea* L. Ziemlich häufig.
238. *Taeniocampa gothica* L. Nicht gerade häufig.
239. *T. incerta ab. fuscata* Hw. Vereinzelt.
240. *Panolis griseovariegata* Goeze. Raupen nicht selten bis 1100 m Höhe geklopft.
241. *Dyschorista fissipuncta* Hw. Vereinzelt.
242. *Platenis subtusa* F. Vereinzelt.
243. *Orthosia helvola* L. Häufig.
244. *O. pistacina* F. Nicht selten.
245. — *ab. serina* Esp. Vereinzelt unter der Art.
246. *O. litura* L. Nicht spärlich.
247. *Xanthia lutea* Ström. Nicht häufig.
248. *X. fulvago* L. Vereinzelt.
249. *Scopelosoma satellitia* L. Häufig.
250. *Xylina socia* Rott. Sehr häufig.
251. *X. ingraca* HS. Nur einmal aus Raupen, welche unter Bartflechten am Stamme von Erlen verborgen und meist angestochen waren, gezogen.
252. *Calocampa vetusta* Hb. Bis 1000 m beobachtet.
253. *C. exoleta* L. Auch bis 1000 m Höhe Raupen geschöpft.
254. *Xylomyges conspicillaris* L. Nicht selten.
255. *Cucullia scrophulariae* Capieux. Ziemlich häufig.
256. *C. umbratica* L. Häufig.
257. *C. lucifuga* Hb. Sehr häufig.
258. *Anarta myrtilis* L. Nur einmal bei Starckenbach beobachtet.
259. *A. cordigera* Thnbg. Nur ein ♀ - Stück am 12. Mai 1905 in 750 m Höhe erbeutet.
260. *Omia cymbalariae* Hb. Zwei Exemplare (♂ und ♀) am 4. Juni 05 um die Mittagsstunde im Grase schwärmend in 750 m Höhe gefunden. Meines Wissens neuer Fundort.
261. *Erastria deceptoris* Sc. Nicht selten.
262. *Protymnia viridaria* Cl. Bis 1300 m beobachtet; in Anzahl.

Gonopterinae.

263. *Scoliopteryx libatrix* L. Wie überall häufig.

Quadrifinae.

264. *Plusia moneta* F. Aus Puppen gezogen, die in 1500 *m* Höhe gefunden wurden.
265. *Pl. chrysitis* L. Nicht selten, auch bei Jenbach gefunden.
266. *Pl. chryson* Esp. Vereinzelt.
267. *Pl. bractea* F. Mitte Juli und Anfang September vereinzelt gefunden.
268. *Pl. jota* ab. *percontationis* Tr. Nur diese Form gefunden; spärlich.
269. *Pl. gamma* L. Wie überall häufig.
270. *Pl. interrogationis* L. Nur ein ♂-Stück bei 1000 *m* in den Wäldern um die Teilwiese gefunden.
271. *Euclidia mi* Cl. Häufig.
272. — var. *litterata* Cyr. Nicht selten unter der Art.
273. *E. glyphica* L. Häufig.
274. *Catocala fraxini* L. Nur einmal eine Raupe geklopft bei 800 *m*.
275. *C. electa* Bkh. Nur vereinzelt gefunden.
276. *C. fulminea* Scop. Raupen nicht selten von Schlehen geklopft.

Hypeninae.

277. *Pechipogon barbalis* Cl. Auffallend selten, nur ein Stück gefunden.
278. *Hypena obesalis* Tr. Nicht gerade selten, darunter ein sehr verdunkeltes Exemplar. Zwei Generationen.
279. *H. rostralis* L. In Anzahl.

Cymatophoridae.

280. *Cymatophora duplaris* L. Nicht häufig.

GEOMETRIDÆ.**Geometrinae.**

281. *Geometra papilionaria* L. Nur vereinzelt zu finden.
282. *Nemoria porrinata* Z. Ziemlich häufig.
283. *Thalera putata* L. In den Vormittagsstunden sehr häufig noch bei ca. 1200 *m* gefunden.
284. *Th. lactearia* L. Durchaus nicht häufig.
285. *Hemithea strigata* Müll. Nicht selten.

Acidaliinae.

286. *Acidalia similiata* Thnbg. Wie überall häufig.
 287. *A. virgularia* Hb. ab. *bischoffaria* Lah. Nicht häufig.
 288. *A. diluturia* Hb. Vereinzelt.
 289. *A. humiliata* Hufn. Sehr häufig.
 290. *A. deversaria* HS. Nicht häufig.
 291. *A. aversata* L. ab. *spoliata* Stgr. Wie Vorige.
 292. *A. immorata* L. Gemein.
 293. *A. marginepunctata* Göze. Sehr häufig.
 294. *A. incanata* L. Nicht selten, auch am Arlberg gefunden.
 295. *A. fumata* Stph. Nicht häufig.
 296. *A. remutaria* Hb. In Anzahl.
 297. *A. umbellaria* Hb. Nicht häufig.
 298. *A. ornata* Sc. Gemein.
 299. *Rhodostrophia vibicaria* Cl. In Anzahl.

Larentiinae.

300. *Ortholitha limitata* Sc. Gemein.
 301. *O. bipunctaria* Schiff. ab. *gachtaria* Frr. Nur ausschließlich in dieser verdunkelten Form gefunden.
 302. *Minoa murinata* Sc. ab. *cinerearia* Stgr. Häufig, nur in dieser Form bis 1200 m beobachtet.
 303. *Odezia atrata* L. Sehr häufig; auch bei St. Johann in Tirol sehr häufig beobachtet.
 304. *Anaitis plagiata* L. Nicht selten.
 305. *Lobophora carpinata* Bkh. Durchaus nicht häufig.
 306. *L. halterata* ab. *zonata* Thnbg. Nur in einem ♀-Stück anfangs Juni gefunden.
 307. *L. sexalisata* Hb. Nicht gerade selten, besonders als Raupe gefunden.
 308. *Cheimatobia brumata* L. Nicht zu häufig.
 309. *Triphosa dubitata* ab. *cinereata* Stph. Mehrmals aus der Raupe gezogen.
 310. *Eucosmia certata* Hb. Gemein.
 311. *Scotosia rhamnata* Schiff. Nur ganz vereinzelt gefunden; scheint nicht häufig zu sein.
 312. *Lygris populata* L. Auch nur sehr vereinzelt bis 1400 m beobachtet. Salvesental.
 313. *Larentia fulvata* Forst. Scheint seltener zu sein, da ich sie nur ganz vereinzelt fand.

314. *L. ocellata* L. Wie überall häufig.
315. *L. bicolorata* Hufn. Sehr häufig in den Niederungen längs des Inn.
316. *L. variata* Schiff. Ziemlich häufig, auch am Pipurgersee im Ötztale; darunter vereinzelt die Form
317. — ab. *stragulata* Hb.
318. *L. juniperata* L. Nicht selten.
319. *L. siterata* Hufn. Öfters aus Raupen, welche ich auf der Eberesche gefunden, gezogen.
320. *L. miata* L. Auch aus Raupen, welche ich bis 1300 *m* hoch fand, gezogen.
321. *L. truncata* Hufn. In Imst und am Arlberg nicht selten gefunden.
322. *L. immanata* Hw. Imst und Ötztal nicht selten.
323. *L. firmata* Hb. Nur in einem ♀-Exemplar am 22. September 1905 erbeutet.
324. *L. aptata* Hb. Stellenweise häufig, bis 900 *m* beobachtet.
325. *L. olivata* Bkh. Häufig.
326. *L. viridaria* F. Nur vereinzelt gefunden.
327. *L. turbata* Hb. Im Salvesentale von 1200—1600 *m* Höhe in den Morgenstunden in Anzahl fliegend gefunden; anfangs Juni.
328. *L. aqueata* Hb. Nicht selten bis 1400 *m* beobachtet.
329. *L. salicata* Hb. Vereinzelt; auch ein ♂-Stück in Landeck erbeutet.
330. *L. fluctuata* L. Wie überall häufig.
331. *L. montanata* Schiff. Ziemlich häufig, darunter öfters die
332. — var. *fuscomarginaria* Stgr.
333. *L. suffumata* Hb. Vereinzelt gefunden.
334. *L. quadrifasciaria* Cl. Nur in Kössen beobachtet.
335. *L. ferrugata* Cl. Ziemlich häufig, darunter vereinzelt die
336. — var. *spadicearia* Bkh.
337. *L. unidentaria* Hw. Nur vereinzelt gefunden.
338. *L. dilutata* Bkh. Nicht selten.
339. *L. caesiata* Lang. Sehr häufig, besonders in höheren Lagen; bis über 2200 *m* beobachtet. Darunter sehr vereinzelt
340. — var. *glaciata* Germ.
341. *L. infidaria* Lah. Nicht gerade selten, auch im Ötztal öfters gefunden.
342. *L. tophaceata* Hb. Nicht selten, auch bei St. Johann in Tirol gefunden.

343. *L. nobiliaria* HS. Diese Seltenheit nur einmal am 24. September 1905 in einem ♀-Exemplar bei Roppen schon in ca. 700 m Höhe gefunden.
344. *L. verberata* Sc. Bis 2000 m Höhe nicht selten beobachtet. Auch bei Kössen.
345. *L. incultraria* HS. Am 5. Juli 1904 ein ♀ und am 9. Oktober desselben Jahres ein ♂ gefunden; wahrscheinlich zwei Generationen?
346. *L. scripturata* Hb. Nur ein ♂-Stück im Öztale beim Pipurgersee gefunden.
347. *L. sociata* Bkh. Häufig.
348. *L. hastata* L. Stellenweise häufig bis 1200 m beobachtet; darunter selten die
349. — var. *subhastata* Nolk.
350. *L. tristata* L. Nicht selten.
351. *L. minorata* Tr. Bis 2400 m häufig gefunden.
352. *L. adaequata* Bkh. Nicht selten.
353. *L. albulata* Schiff. In Anzahl.
354. *L. testacea* Don. In den Erlenbeständen am Inn in Anzahl.
355. *L. oblitterata* Hufn. An demselben Orte wie die Vorige, sehr häufig.
356. *L. bilineata* L. Wie überall gemein.
357. *L. sordidata* F. Im Ötzthal vereinzelt gefunden; häufiger in der Form
358. — ab. *fusco-undata* Don.; letztere auch am Arlberg bis 1500 m hoch beobachtet.
359. *L. autumnalis* Ström. Am Innufer in den Erlenbeständen gemein; sehr variierend.
360. *L. berberata* Schiff. Sehr häufig.
361. *Asthena candidata* Schiff. Nur sehr einzeln gefunden.
362. *Tephroclystia pusillata* F. Recht häufig.
363. *T. extraversaria* HS. Nur vereinzelt gefunden.
364. *T. vulgata* Hw. Wie die Vorige.
365. *T. virgaureata* Dbld. Desgleichen.
366. *T. castigata* Hb. Nicht selten.
367. *T. helveticaria* ab. *arceuthata* Frr. Mehrmals aus Raupen gezogen.
368. *T. satyrata* Hb. Häufig.
369. *T. silenata* Stndf. In einem besonders großen, schön gezeichneten ♀ Exemplar im Salvesentale bei ca. 1400 m gefunden.

370. *T. scabiosata* Bkh. Häufig.
 371. *T. impurata* Hb. Vereinzelt.
 372. *T. plumbeolata* Hw. Häufig.
 373. *T. exigua* Hb. In Anzahl gezogen.
 374. *T. sobrinata* Hb. Auch in Anzahl gefunden.
 375. *Chloroclystis rectangulata* L. Nur in Kössen erbeutet.
 376. — ab. *nigrosericeata* Hw. In Anzahl.
 377. *Phibalapteryx aemulata* Hb. Nur ein Stück bei zirka 1200 m im Salvesentale gefunden.

Boarmiinae.

378. *Abraxas marginata* L. Wie überall häufig; seltener darunter
 379. — ab. *pollutaria* Hb.
 380. *A. adustata* Schiff. Häufig.
 381. *Deilinia pusaria* L. Häufig; besonders in der Erlau am Inn.
 382. *D. exanthemata* Sc. Wie vorige.
 383. *Numeria pulveraria* L. Nur vereinzelt erbeutet, scheint selten zu sein.
 384. *Ellopija* var. *prasinaria* Hb. Nur in dieser Form bei Gunglgrün in 1100 m Höhe gefunden; nicht häufig.
 385. *Ennomos autumnaria* Wernb. Nicht gerade häufig.
 386. *Selenia bilunaria* Esp. gen. aest. *juliaria* Hw. Durchaus nicht häufig, nur diese Form gefunden.
 387. *S. lunaria* Schiff. Häufig; die zweite Generation nicht konstatiert.
 388. *S. tetralunaria* Hufn. In Anzahl; von dieser Art konstatierte ich auch die Sommergeneration
 389. — gen. aest. *aestiva* Stgr.
 390. *Hygrochroa syringaria* L. Nicht gerade selten, aus Raupen gezogen.
 391. *Gonodontis bidentata* Cl. Nicht häufig bis 1500 Meter beobachtet; auch im Salvesental erbeutet.
 392. *Ourapteryx sambucaria* L. In Anzahl gezogen.
 393. *Opisthograptis luteolata* L. Sehr häufig.
 394. *Epione apiciaria* Schiff. Nicht häufig.
 395. *Venilia macularia* L. Häufig.
 396. *Semiothisa alternaria* Hb. In Anzahl.
 397. *S. lituratata* Cl. Nicht sehr häufig.
 398. *Hybernia bajaria* Schiff. In Anzahl aus Raupen gezogen.
 399. *H. marginaria* Bkh. Nur ganz vereinzelt gefunden.

400. *Anisopteryx aescularia* Schiff. Wie vorige.
401. *Phygalia pedaria* F. Nicht selten.
402. *Biston alpina* Sulz. Die Raupe am Arlberg, Vorarlberger-Seite, in fünf Exemplaren an der Flexenstraße bei 1500 m gefunden, jedoch leider nicht zur Entwicklung gebracht; gingen als Puppen ein.
403. *Biston hirtaria* Cl. In Anzahl.
404. *Amphidasis betularia* L. Häufig.
405. *Boarmia cinctaria* Schiff. Wie Vorige; vereinzelt darunter
406. — ab. *consimilaria* Dup.
407. *B. gemmaria* Brahm. In Anzahl.
408. *B. secundaria* Esp. Nur ganz vereinzelt erbeutet.
409. *B. repandata* L. Häufig.
410. *B. consortaria* F. Auch in Anzahl.
411. *B. crepuscularia* Hb. Auch häufig.
412. *B. punctularia* Hb. Recht häufig, besonders in der Erlau.
413. *Gnophos obscuraria* Hb. Nicht spärlich, auch am Arlberg gefunden; bis 1900 m beobachtet.
414. *C. ambiguata* Dup. Sehr vereinzelt.
415. *G. glaucinaria* Hb. Nicht spärlich, auch am Arlberg gefunden.
416. *G. dilucidaria* Hb. Sehr häufig, bis 1100 m beobachtet.
417. *G. myrtillata* var. *obfuscaria* Hb. Nur in dieser Form gefunden; bis 2200 m Höhe.
418. *Dasydia tenebraria* Esp. In Anzahl am Muttekopf von 2400 m an gefunden.
419. *Psodos alticolaria* Mn. Am vorigen Orte ab 2500 Meter in geringer Anzahl gefunden.
420. *P. alpinata* Sc. In Anzahl am vorigen Orte.
421. *P. coracina* Esp. Sehr spärlich mit den Vorigen.
422. *P. trepidaria* Hb. Auch nur ganz vereinzelt mit den Vorgenannten gefunden.
423. *P. quadrifaria* Sulz. In Imst ab 1500 bis 2500 m, am Arlberg auf der Paßhöhe 1800 Meter gefunden; nicht selten.
424. *Pygmaena fusca* Thnbg. Oberhalb der Muttekopfhütte nicht sehr spärlich gefunden in 21—2400 Meter Höhe.
425. *Ematurga atomaria* L. In sehr dunkler Form ziemlich häufig und darunter nicht selten als
426. — ab. *unicoloraria* Stgr. gefunden.
427. *Bupalus piniarius* L. In Anzahl bis 1600 m beobachtet.
428. *Phasiane clathrata* L. Genügend häufig.

ARCTIIDÆ.**Arctiinæ.**

429. *Spilosoma lubricipeda* L. Nicht spärlich.
 430. *S. menthastri* Esp. Häufig.
 431. *Phragmatobia fuliginosa* L. Wie überall sehr häufig.
 432. *Parasemia plantaginis* L. In Imst und am Arlberg, Voralberger Seite, nicht häufig gefunden; darunter sehr vereinzelt
 433. — ab. *matronalis* Frr. Diese im Salvesentale bei zirka 1800 Meter.
 434. *Rhyparia purpurata* L. In Anzahl aus der Raupe gezogen, darunter einmal die Form
 435. — ab. *flava* Stgr.
 436. *Diacrisia sanio* L. Nicht selten, bis 1000 m beobachtet.
 437. *Arctia caja* L. Häufig.
 438. *A. villica* L. Sehr vereinzelt.
 439. *Pericallia matronula* L. Nur ein Stück aus Innsbruck erhalten.
 440. *Coscinia cribrum* var. *candida* Cyr. Nur einmal ein ♂ Stück bei Mils gefangen.
 441. *Hipocrita jacobaeae* L. Nur einmal ein ♂ Stück im Salvesental bei zirka 1600 m Höhe gefangen.

Lithosiinæ.

442. *Nudaria mundana* L. Öfters aus Raupen gezogen.
 443. *Endrosa irrorella* Cl. Nicht häufig beobachtet.
 444. *E. aurita* Esp. Häufig aus der Raupe gezogen, darunter in Mehrzahl
 445. — var. *ramosa* F. Letztere auch oberhalb der Muttekopfhütte bei 2600 m einzeln erbeutet.
 446. *Cybosia mesomella* L. In Anzahl gefunden.
 447. *Gnophria rubricollis* L. Ziemlich häufig.
 448. *Lithosia complana* L. Häufig.
 449. *L. unita* Hb. Nur ganz vereinzelt gefunden.

ZYGÆNIDÆ.**Zygæninæ.**

450. *Zygaena purpuralis* Brün. Sehr häufig, darunter auch häufig
 451. — ab. *pluto* O.

452. *Z. achilleae* Esp. In Anzahl; darunter häufig
 453. — ab. *viciae* Hb.
 454. *Z. exulans* Hochenw. Nur vereinzelt oberhalb der Muttekopfhütte ab 2200 Meter.
 455. *Z. meliloti* Esp. Nicht selten.
 456. *Z. lonicerae* Scheven. In Anzahl.
 457. *Z. filipendulae* L. Sehr häufig; darunter ebenso häufig die Form
 458. — ab. *cytisi* Hb.
 459. *Z. transalpina* Esp. Nicht gerade häufig.
 460. *Z. ephialtes* var. *peucedani* Esp. Nur ausschließlich diese rote Form gefunden.
 461. — var. *athamanthae* Esp. Seltener unter der Vorigen.
 462. *Ino globulariae* Hb. Nicht häufig.
 463. *I. statices* L. In Anzahl; darunter nicht selten die Form
 464. — var. *mannii* Ld.
 465. *I. geryon* Hb. Schon bei 700 m Höhe nicht selten.

Psychidae.

466. *Acanthopsyche opacella* H. S. Ziemlich spärlich.
 467. *Oreopsyche atra* L. Sehr häufig; im Jahre 1903 schon Ende Februar an sonnigen, schneefreien Lehnen gefunden.
 468. *Rebelia nudella* O. Spärlich.
 469. *Epichnopteryx pulla* Esp. Sehr häufig auf der Teilwiese bis 1100 m beobachtet.
 470. *Fumea casta* Pall. In Anzahl gefunden.

Sesiidæ.

471. *Trochilium apiformis* Cl. Nur vereinzelt erbeutet.
 472. *Sciapteron tabaniformis* Rott. Wie Vorige.

Hepialidæ.

473. *Hepialus hecta* L. Nicht gerade spärlich.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Hein Sigmund

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Nordtirols. 179-198](#)